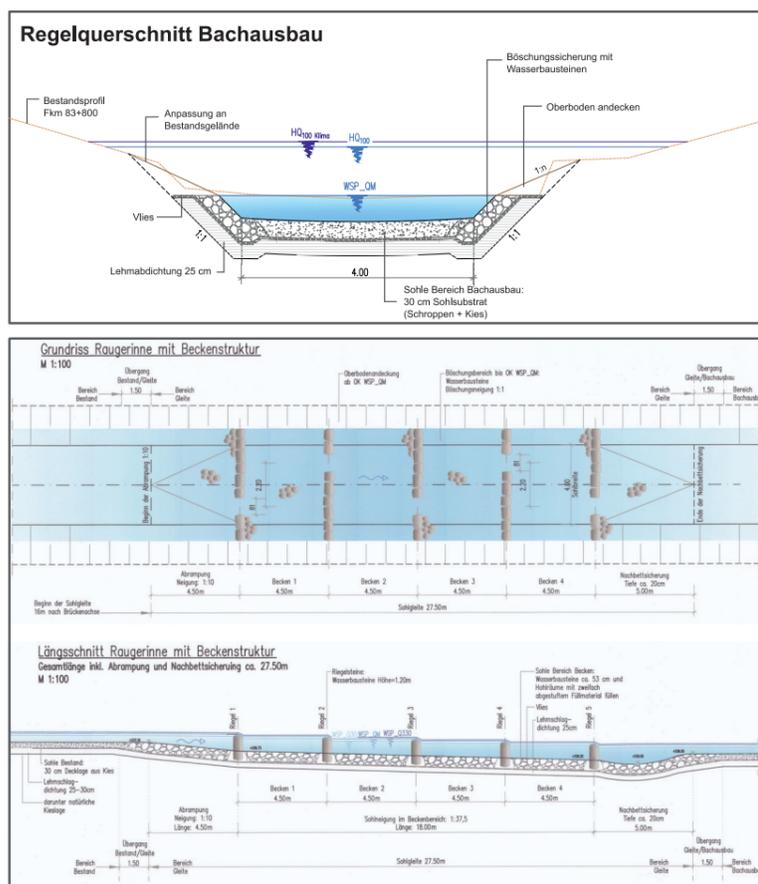
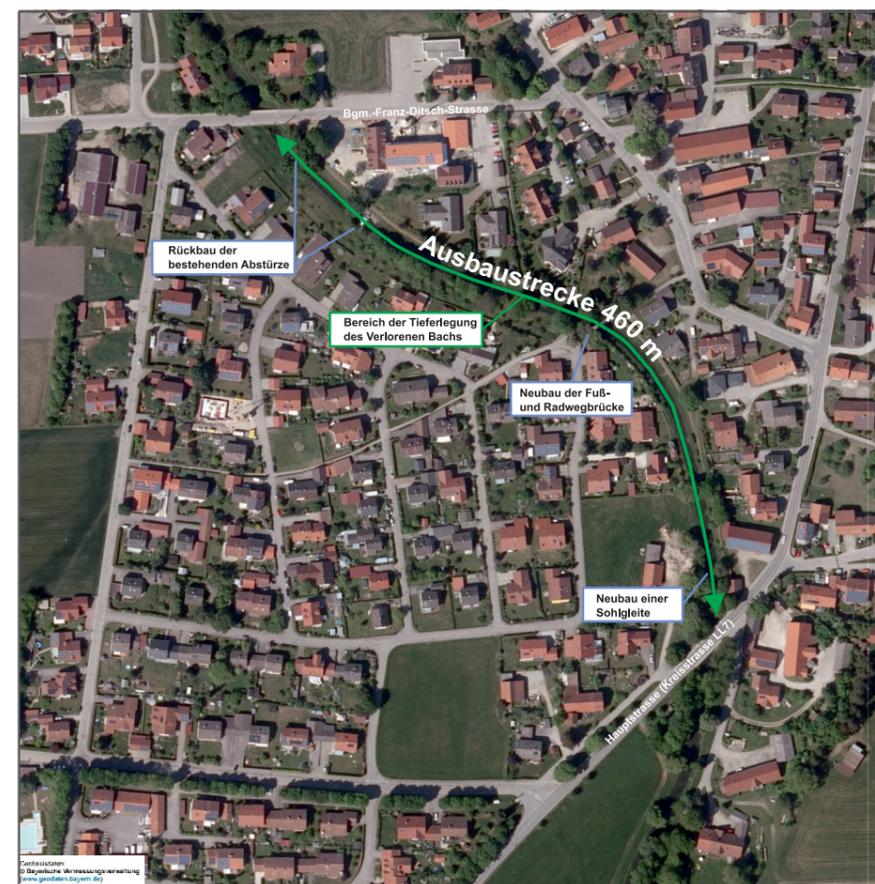




# Hochwasserschutz Prittriching

## Ausbau des Verlorenen Bachs



Geplante Ausführung der Sohlgleite

Übersichtsplan Maßnahmen



Die beiden bestehenden Abstürze werden rückgebaut

Bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) am Verlorenen Bach kommt es derzeit zu großflächigen Überschwemmungen im Ortsbereich von Prittriching.

Der Hochwasserschutz für den betroffenen innerörtlichen Bereich von Prittriching wird durch eine Tieferlegung des Verlorenen Bachs mit Erstellung einer Sohlgleite realisiert.

Der Gewässerausbau findet zwischen der Brücke an der Hauptstraße (Kreisstraße LL7) und der Brücke an der Bürgermeister-Franz-Ditsch-Straße statt. Die Ausbaustrecke umfasst eine Länge von rund 460 m.

Zur Herstellung der Tieferlegung werden zwei bestehende Abstürze durch eine Sohlgleite ersetzt. Durch die Sohlgleite mit Beckenstruktur unterhalb der Brücke der Hauptstraße wird am Beginn der Maßnahmen ein Höhenunterschied von rund 60 cm überwunden. Der restliche Höhenunterschied aus der Tieferlegung von rund 40 cm wird mit einem konstant verlaufenden Sohlgefälle von etwa 2,7 ‰ abgebaut.

Die bestehende Bachsohle ist aufgrund des kiesigen Untergrundes mit einem etwa 20 – 25 cm starken Lehmschlag abgedichtet. Eine entsprechende Lehmabdichtung wird auch im Bereich der Tieferlegung wieder hergestellt.

Durch den Rückbau der zwei bestehenden Abstürze und den Bau einer Sohlgleite wird die biologische Durchgängigkeit am Verlorenen Bach verbessert.

Im Zuge der Baumaßnahme wird bei Flusskilometer 83,989 die bestehende Fuß- und Radwegbrücke erneuert werden.

|                  |   |
|------------------|---|
| Vorhabensträger: | Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim            |
| Beteiligter:     | Gemeinde Prittriching   |
| Bauzeit:         | Baubeginn November 2018<br>Voraussichtliches Ende Mai / Juni 2019             |
| Bauwerke:        | Tieferlegung Bach mit Abdichtung Sohle<br>Sohlgleite<br>Fuß- und Radwegbrücke |
| Planung:         | Ingenieurbüro EDR   |
| Ausführung:      | Flussmeisterstelle Weilheim   |
| Baukosten:       | veranschlagt ca. 800.000 €  |

